



Bildung im Modus der Iteration

Tagung „Commitment zur Weiterbildung und Weiterbildungskultur“ | CES ZEM | 1.12.23 | Bern

Katrin Kraus

The image is a conceptual diagram of spacetime. On the left, a circular area is divided into six segments by lines radiating from a central blue dot. The word 'Zeit' is written in the top-right segment. To the right of this circle, a series of white, wavy lines represent spatial dimensions, with the word 'Raum' written above them. A thick, brownish-orange line, representing the path of development, curves through the scene from the bottom left towards the top right. The word 'Entwicklung' is written in white text across the lower-middle part of the image, overlapping the wavy lines and the brown line.

Zeit

Raum

Entwicklung

Bildung im Modus der Iteration

a) Warum iterative Bildung?

... für Professionen

... für die Profession Lehrperson

... für Lehrpersonen der Sekundarstufe II

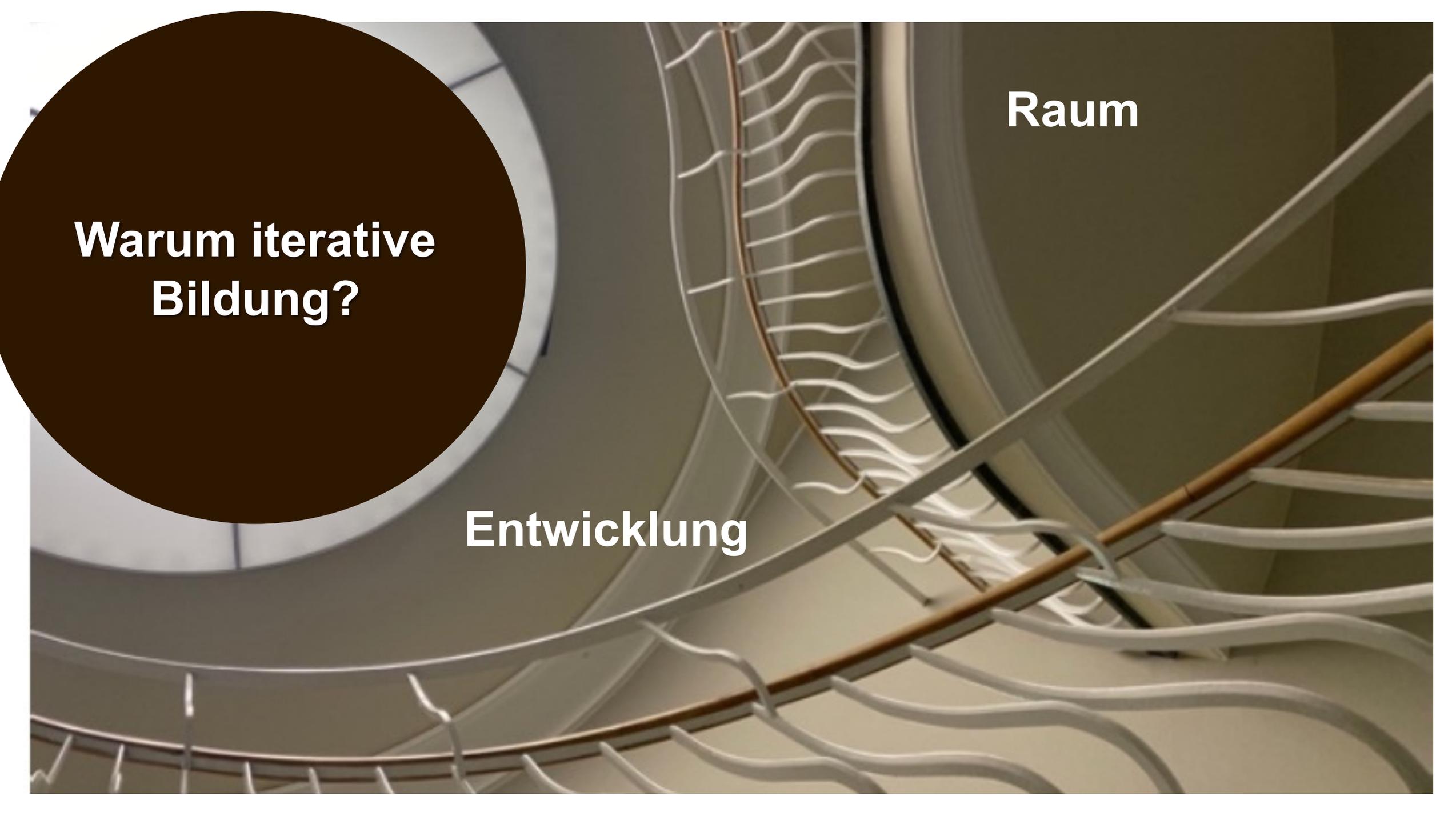


b) Was heisst iterative Bildung?

c) Was bedeutet iterative Bildung in Bezug auf Weiterbildungskultur?



**Warum iterative
Bildung?**



Raum

Entwicklung



Warum iterative Bildung?

... für Professionen

... für die Profession Lehrperson

... für Lehrpersonen der Sekundarstufe II

Aus Verpflichtung gegenüber der Profession und ihren eigenen Standards einer «gute Ausübung» der Profession und im Wissen um die «lebensrelevanten Themen», die einer Profession anvertraut werden, teilweise anvertraut werden müssen. Zentral sind dafür die professionellen Kompetenzen, die sich begleitend zur Ausübung der Tätigkeit entwickeln (müssen).



Warum iterative Bildung?

... für Professionen

... für die Profession Lehrperson

... für Lehrpersonen der Sekundarstufe II

Weil die professionellen Kompetenzen von Lehrpersonen sich aus verschiedenen Elementen zusammensetzen, die sich immer weiter entwickeln – in Verbindung zu den wissenschaftlichen Disziplinen sowie in Abhängigkeit von Auftrag und Rahmenbedingungen.



Warum iterative Bildung?

... für Professionen

... für die Profession Lehrperson

... für Lehrpersonen der Sekundarstufe II

Weil Lehrpersonen der Sekundarstufe II mit ihren Fächern / ihrem Fach nochmals einen besonderen Bezug zur Weiterentwicklung fachlichen Wissens und fachdidaktischer Ansätze als Aspekt ihrer professionellen Kompetenz haben und über ihren Auftrag in der Allgemeinbildung und der Studierfähigkeit einen wichtigen gesellschaftlichen Auftrag wahrnehmen.



Warum iterative Bildung?

... für Professionen

... für die Profession Lehrperson

... für Lehrpersonen der Sekundarstufe II

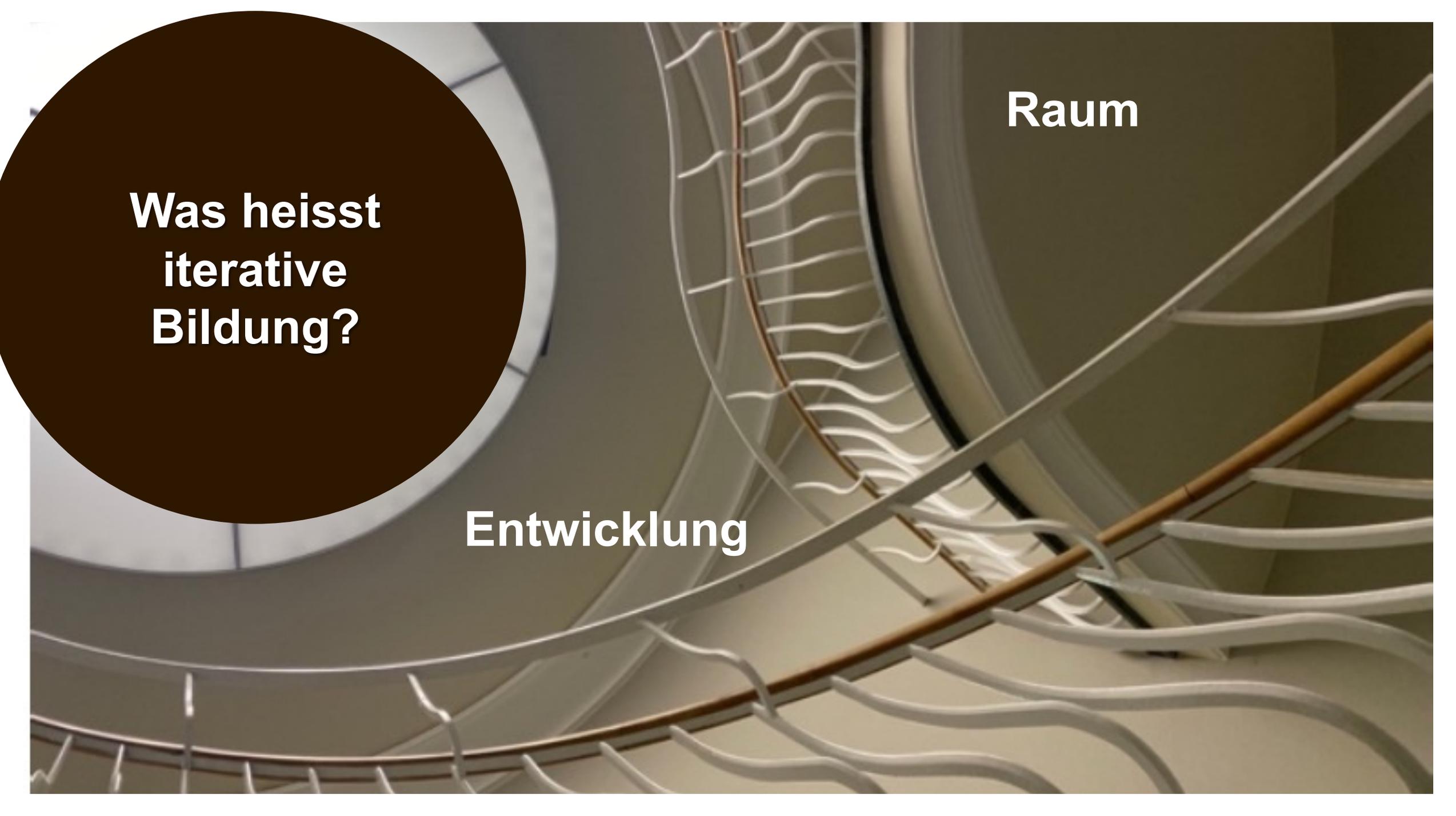
Weil es eine Profession ist, die Gesellschaft und Menschen verpflichtet ist.

Weil professionelle Kompetenzen von Lehrpersonen mehrere und dynamische Elemente haben.

Weil Lehrpersonen der Sek II einen wichtigen Auftrag haben.



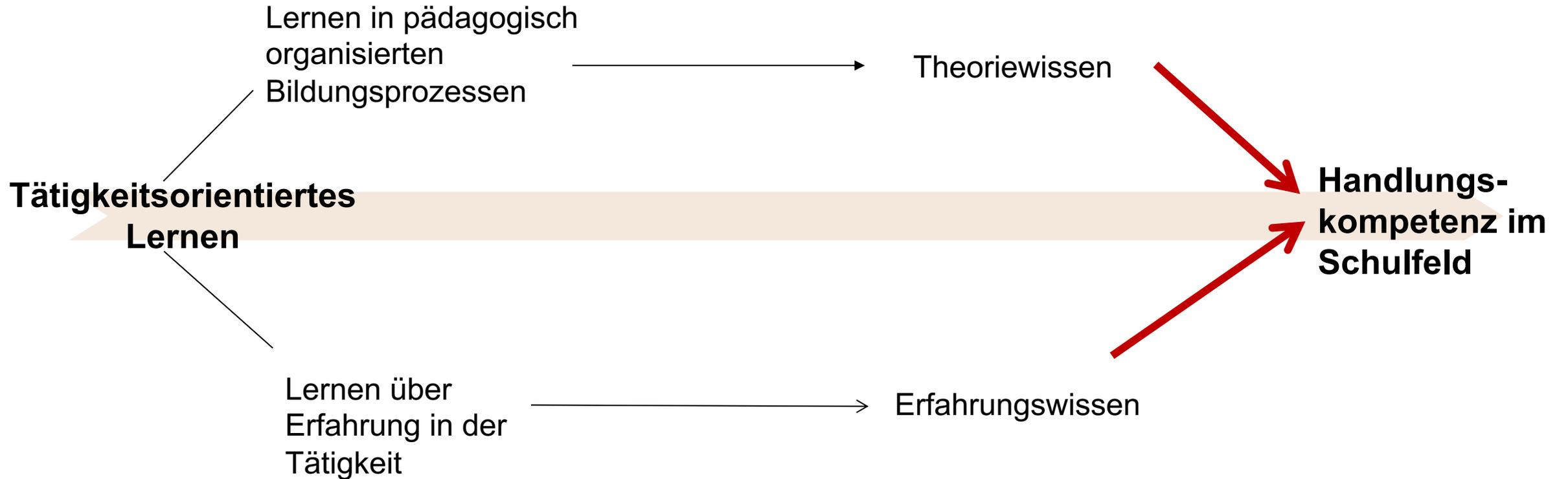
**Was heisst
iterative
Bildung?**



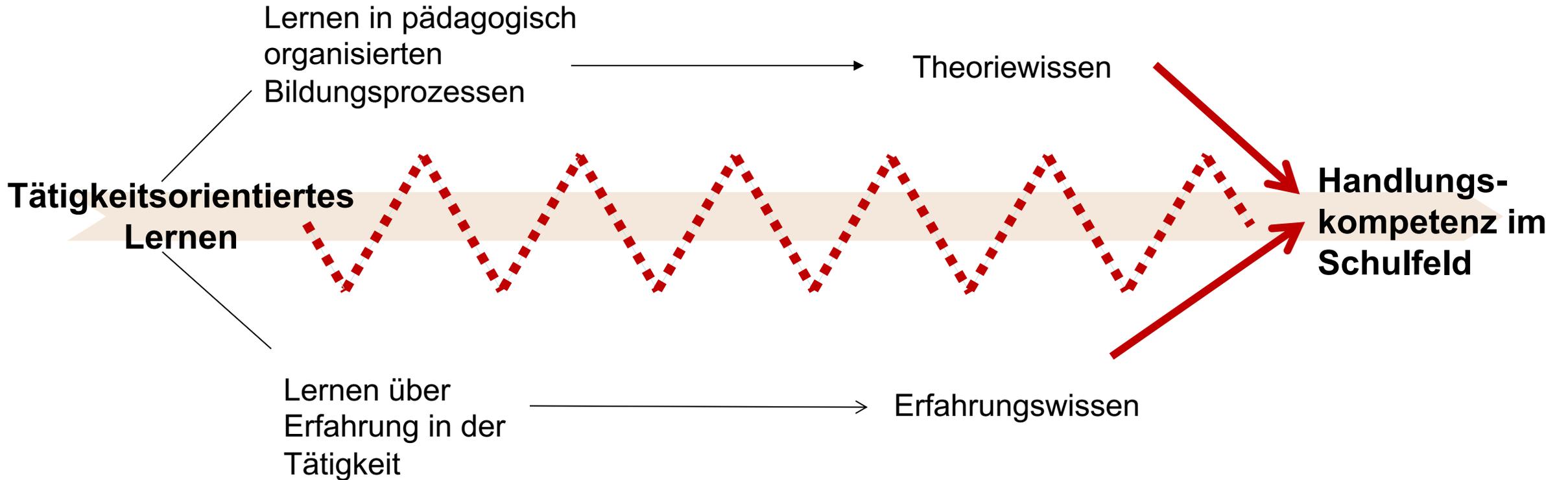
Raum

Entwicklung

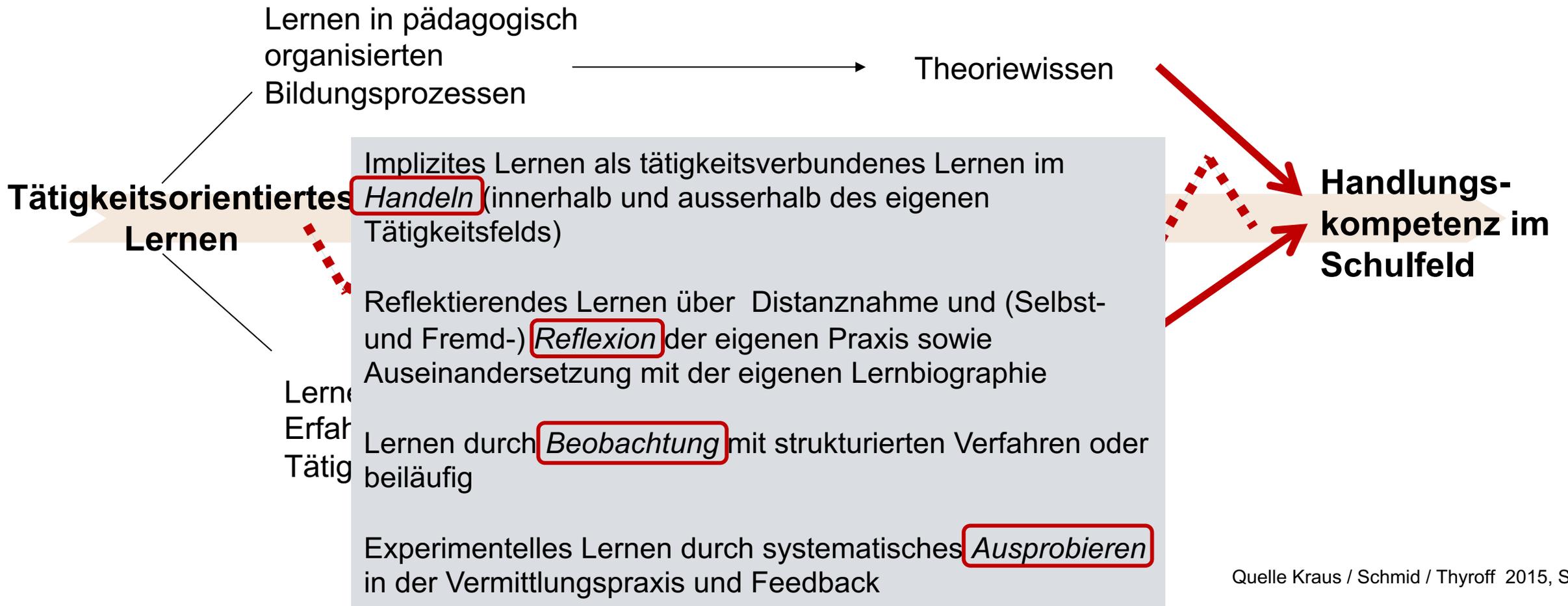
a) Entwicklung professioneller Kompetenzen



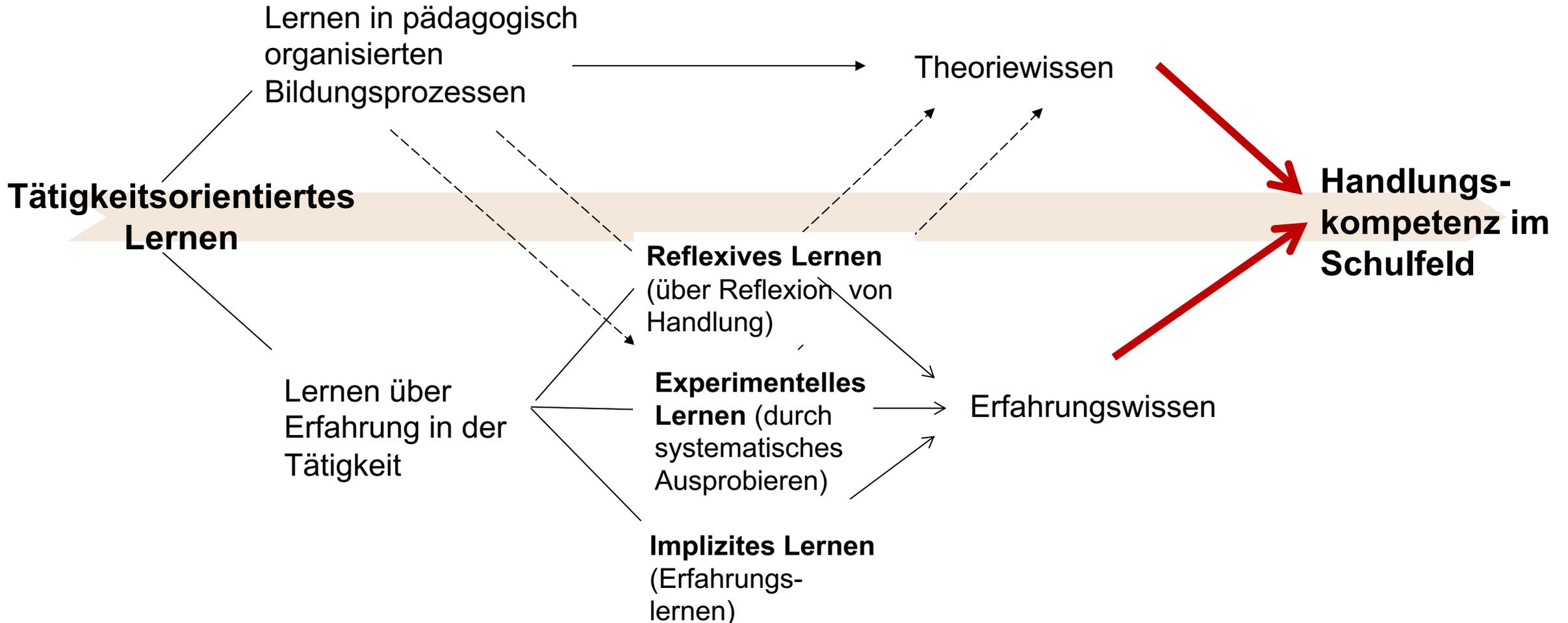
a) Entwicklung professioneller Kompetenzen



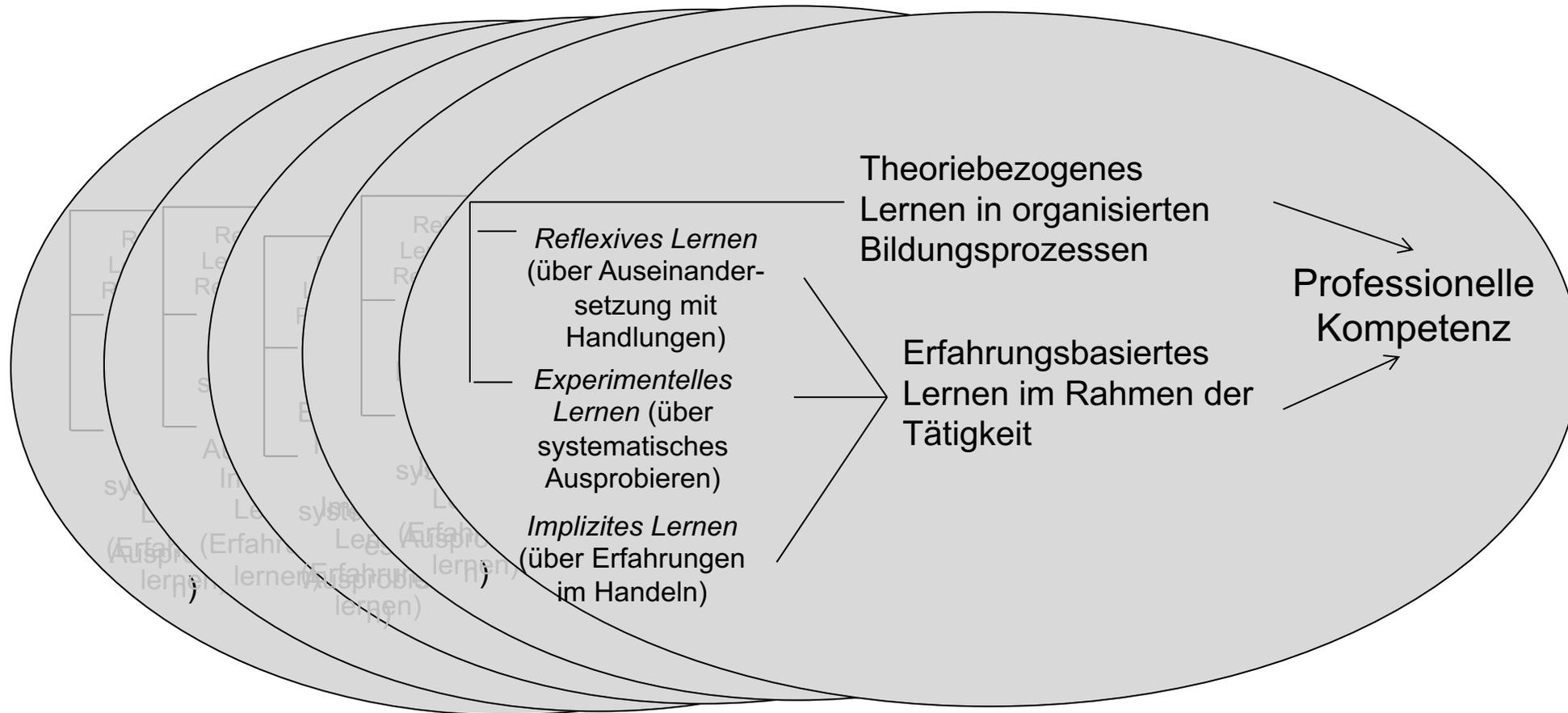
a) Entwicklung professioneller Kompetenzen



a) Entwicklung professioneller Kompetenzen



a) Entwicklung professioneller Kompetenzen





b) Iterative Bildung als Prozess der Kompetenzentwicklung

Drei konstitutive Elemente des Konzepts iterative Bildung

- a) Iteration als Grundmotiv
- b) Zusammenspiel von theoriebezogenem und erfahrungsbasiertem Lernen
- c) Verteilung von Bildungszeit über die Lebenszeit



b) Iterative Bildung als Prozess der Kompetenzentwicklung

Drei konstitutive Elemente

a) Iteration als Grundmotiv

- iterativ - mit wechselnden Inhalten in derselben Form wiederkehrend
- schrittweiser, immer weiterzuführender Planungs- und Umsetzungsprozess (iteratives Design)



b) Iterative Bildung als Prozess der Kompetenzentwicklung

Drei konstitutive Elemente

b) Zusammenspiel von theoriebezogenem und erfahrungsbasiertem Lernen

- theoriebezogenes Lernen, für das die Wissenschaft über Forschung und Entwicklung Wissen und immer wieder neue Erkenntnisse und Modelle zur Verfügung stellt
- erfahrungsbasiertes Lernen in der Tätigkeit selbst und in Auseinandersetzung mit dieser Tätigkeit
- Hybride Lernformen die Theoriebezug und Erfahrung verbinden
 - reflexives Lernen
 - experimentelles Lernen



b) Iterative Bildung als Prozess der Kompetenzentwicklung

Drei konstitutive Elemente

c) Verteilung von Bildungszeit über die Lebenszeit

- Wiederkehrende Möglichkeit zur Teilnahme an organisierten Bildungsangeboten
- Verschränkung von Lernprozessen über die Lebenszeit
 - Lernen durch unmittelbare Auseinandersetzung mit der eigenen Tätigkeit
 - Organisiere Bildungsangebote
 - neues Wissen / Können zur Verfügung stellen
 - Aufnehmen von Erfahrungen und mit systematischem Wissen verbinden
- Phasen in der Entwicklung professioneller Kompetenz mit besonderer Bedeutung des Berufseinstiegs als 'Kippmoment'



**Iterative Bildung
im Kontext der
Lehrpersonen-
bildung**

Raum

Entwicklung

Themen mit hoher
Praxisrelevanz und
begrenzter Möglichkeit
zum «Lernen auf
Vorrat» oder neue
Themen

**Auseinandersetzung mit der eigenen
Tätigkeit und
regelmässige Weiterbildung:
Neuerungen nachvollziehen, Routinen
aufbauen und verändern, Impulse
erhalten und Laufbahn gestalten**

Spezial-
funktion

Laufbahn-
option

Abschluss als Auftakt zum Weiterlernen

Studium im Fach /
Lehrdiplom als Grundlage



c) Iterative Bildung im Kontext der Lehrpersonenbildung

Wie entwickeln
Lehrpersonen ihre
professionellen
Kompetenzen?

Ausgehend von relevanten Themen in ihrer professionellen Tätigkeit.

Auf der Basis des geteilten Verständnisses von Professionalität im Lehrberuf

Es braucht ...

- einen Dreisprung mit gezieltem Wechsel von organisierten Bildungsangeboten, praxisorientierten Erfahrungen und Reflexionsmöglichkeiten.
- diesen Dreisprung während der gesamten beruflichen Tätigkeit.

Die Gewichtung zwischen den drei Elementen ändert sich dabei zwischen den drei Aspekten je nach beruflicher und persönlicher Situation.

Zeit

Raum

Entwicklung

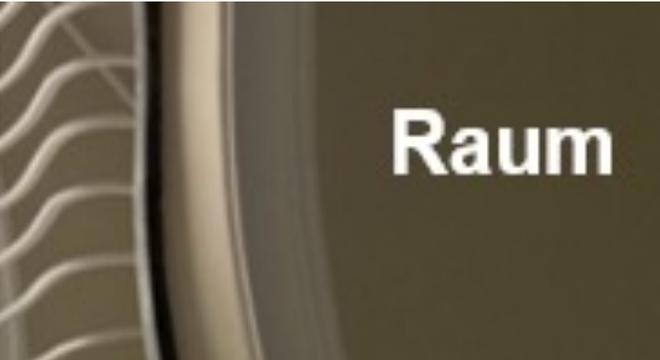
Was bedeutet iterative Bildung in Bezug auf Weiterbildungskultur?

Ein Verständnis von Professionalität, das diese Entwicklung vom Studium an trägt und mit anderen Lehrpersonen geteilt wird.



Entwicklung

Zusammenspiel von organisierten Bildungsangeboten, praxisorientierten Erfahrungen und Reflexionsmöglichkeiten



Raum

Ein Arbeitsumfeld mit Möglichkeiten zum Lernen und Wertschätzung für Lernen sowie Angebote, die am „Dreisprung“ orientiert sind



Zeit